

Alles Gute für 2014!

Das Jahr 2013 ist Geschichte und jetzt geht es darum, aus 2014 das Beste zu machen! Ich wünsche Ihnen dazu viel Glück, gute Gesundheit und eine gehörige Portion Durchhaltevermögen. Letzteres habe ich seit nunmehr fast 24 Jahren bewiesen und die vorliegende "SüGa-Gruppe", unser regelmäßiges Kunden-Infoblatt, erscheint jetzt auch schon im 19. Jahr!

Das Jahr 2013 war recht durchwachsen - mit allen Höhen und Tiefen. Ich danke ausdrücklich allen, die mit unseren Leistungen zufrieden waren und auf unsere Ratschläge gebaut haben. Vielen Dank auch denjenigen, die uns ehrlich ihre Meinung gesagt haben und uns auf vermeintliche und echte Fehler hingewiesen haben! Etwas weniger Dank gilt denjenigen, die sich zwar sehr für unsere Angebote interessiert haben - doch dann mit unserer Gebrauchsanleitung zu einem Vertreter vor Ort gegangen sind! Das ist wohl normal in dieser Gesellschaft...

Wir haben garantiert nicht alles richtig gemacht, in den allermeisten Fällen sollte aber alles gepasst haben. Vielen herzlichen Dank vor allem auch an diejenigen, die sich nach vollbrachter Schadensbearbeitung bei uns bedankt haben. Da ist es immer wieder schön, wenn man sieht, dass seine Arbeit Früchte trägt. Leider ist das mehr oder weniger profitorientierte Schadenmanagement der Gesellschaften immer wieder ein Hinderungsgrund, diese Dankbarkeit zu verspüren.

Was wird 2014 anders? Nichts Wesentliches!

Sie werden mich möglicherweise am Samstag zur besten Mittagsruhe-Zeit nicht mehr telefonisch wegen einer EVB für eine KFZ-Zulassung in vier Wochen erreichen. Das werden Sie verkraften. Ansonsten bin ich für meine Kunden - und Sie wissen das - fast immer da! Sicher respektieren Sie, dass ich nicht rund um die Uhr erreichbar bin.

Inhaltliche Veränderungen im Sinne der angebotenen Produkte wird es fast nicht geben. Es bleibt alles beim Alten! Sie erhalten preiswerte Versicherungen, die ihrem Namen Ehre machen und nur solche Risiken absichern, die unerwartet eintreffen und die Sie selbst nicht tragen können!

Sie werden nicht bei den Billigheimern versichert sein - dafür aber preiswerten und leistungsfähigen Versicherungsschutz erhalten. Wundern Sie sich auch nicht, wenn ich Ihnen eine Selbstbeteiligung anbiete. Das ganze Leben ist unplanbar - warum sollte das nicht für Versicherungen gelten?

Ihr Frank Ulbricht

In eigener Sache

Diese SüGa-Gruppe ist eine ganz Besondere! Wir versenden sie seit langem wieder komplett in Papierform. Das ist quasi ein Anachronismus, nachdem wir zuletzt zwei Drittel der Auflage per eMail versandt hatten. Allerdings ergab sich regelmäßig eine höhere Response aus dem einen Drittel Postversand. Das hängt wohl damit zusammen, dass man ein Druckstück ohne nennenswerte Hilfsmittel überall lesen kann, während eine eMail selbst mit dem festen Vorsatz, diese noch zu öffnen, schnell in Vergessenheit gerät. Bitte nutzen Sie daher die in dieser Ausgabe recht umfangreiche Rückinfo, um Ihre Meinung zu sagen! Vielen Dank!

PKV-Beitragsentlastung im Alter (BEA)

Bisher haben nur relativ wenige PKV-Versicherte von dieser Lösung zur Beitrags-senkung im Alter Gebrauch gemacht.

Wie funktioniert BEA?

Sie zahlen freiwillig in jungen Jahren einen höheren Beitrag. Je nach Alter und Höhe des BEA-Tarifs erhalten Sie ab dem Rentenalter eine garantierte Beitrags-senkung. Das ist vernünftig, weil sich die höheren Prämien heute im Arbeitsprozess sicher besser verkraften lassen, als die sonst noch viel höheren Prämien im Rentenbezug.

Zudem ist der Beitrag zuschussberechtigt für den Arbeitgeberanteil (soweit vorhanden) und wirkt auf die steuerliche Entlastung. Intern wird der Beitrag mit 3,5 % verzinst und es fällt keine Steuer an.

Papierloses Büro

Seit Mitte 2012 haben wir nach einer längeren Testphase auf ein (weitestgehend) papierloses Büro umgestellt. Viele Akten sind schon digitalisiert, irgendwann ist es vollbracht.

Papier gibt es trotzdem noch zur Genüge. Dies allerdings nur in Form weniger Original-Dokumente und vor allem für Vorgänge in Bearbeitung. Ist dann ein Vorgang komplett abgeschlossen, also eingescannt und digital archiviert, werden die Papiere in Archivboxen noch weitere fünf Jahre gelagert. Zeigen sich dann im Ergebnis des akribisch festgelegten Arbeitsablaufs keine Fehler (es müssen die Archive also nicht geöffnet werden), gehen diese Akten zum Reißwolf. Ganz wichtig ist natürlich eine ausgefeilte Datensicherung. Wenn Sie Interesse an unseren Erfahrungen haben, nutzen Sie die Rückantwort!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden, Geschäftspartner und Freunde,

Heute erhalten Sie die neue "SüGa-Gruppe" mit folgenden Themen-Schwerpunkten:

- Vollmachten und Verfügungen

Warum dies extrem wichtig ist!

- Finanzierung

So billig war Baugeld noch nie!

- Neuigkeiten aus KV und Pflege

Notlagentarif und Beitragsschuldengesetz

- Betriebliche Krankenversicherung

Endlich eine sinnvolle Lösung

- SEPA vs. EEV

Was Sie beachten müssen

- Neuigkeiten aus der Branche

Zusammenarbeit mit Knappschaft u.v.a.m.

- Ordnung in Ihren Akten

Das (weitestgehend) papierlose Büro

- Große DualSim-Handy-Verlosung

Warum es diesmal besonders wichtig ist, seine Meinung zu sagen!

Ich freue mich auf Ihre Response und wünsche viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Frank Ulbricht

Nachfolger gesucht

Es ist kaum zu glauben, aber es gibt kaum Nachwuchs im Versicherungsbereich. Das betrifft viele meiner Kollegen - und mein eigenes Maklerbüro. Neueinsteiger gibt es nach der Regulierung des Marktes nur noch wenige und viele suchen wohl eher eine Festanstellung bei einem großen Konzern...

Nun denke ich noch lange nicht ans Aufhören, aber einen geeigneten Nachfolger zu finden, dauert seine Zeit.

Wenn Ihnen also mal ein junger dynamischer Versicherungsvertreter (m/w), der es versteht, kundenorientiert zu arbeiten, über den Weg läuft, und der an ein eigenes und auch wirklich unabhängiges Unternehmen denkt, so schicken Sie mir denjenigen bzw. diejenige bitte zu mir.

Vielleicht passen wir zusammen und können uns auf einen über mehrere Jahre schrittweisen Betriebsübergang einigen.

Damit wir uns nicht falsch verstehen: Ich bin jetzt 58 Jahre alt und gut Ding will Weile haben. So ein Schritt muss natürlich genau überlegt sein. Es geht schließlich um die Fortführung der Betreuung tausender Versicherungsverträge - IHRER Verträge, liebe Kunden!

IMPRESSUM

Herausgeber: SüGa Versicherungsmakler GmbH, Hauptstraße 43, 08294 Löbnitz, Vermittler-Register Reg.-Nr. D-FP0F-3TWLD-62 (IHK Chemnitz, Str. der Nationen 25, 09112 Chemnitz), HRB Chemnitz 14834, GGF Frank Ulbricht, Telefon 03771 - 300 400, Fax 33 256, mobil 0171 - 89 43 900, eMail frank.ulbricht@suega.de, Internet: www.suega.de

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Empfehlungen, Berichte, Resultate und Kommentare werden aus der Sicht einer kundenorientierten Beratungstätigkeit gemacht und sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann dennoch nicht übernommen werden.

Namentlich gekennzeichnete Kommentare widerspiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers!

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Hier geht es um das Thema "betriebliche Krankenversicherung". Diese wird oft angeboten, ist aber sehr kritisch zu betrachten. Üblicherweise werden den Arbeitnehmern Leistungen im Krankheitsfall garantiert, die aber in vielen Fällen erst im Alter wirklich benötigt werden. Aber ausgerechnet dann, wenn diese Leistungen am meisten gebraucht werden, fallen sie weg. Der Arbeitnehmer verlässt alters- oder gesundheitsbedingt den Betrieb und eine private Vertragsfortführung ist nicht immer möglich.

Viel vernünftiger ist es aber, in die Vorsorge der Mitarbeiter zu investieren, ganz konkret mittels persönlicher Vorsorgeschecks, die bestimmte Vorsorgemaßnahmen auf privatärztlichem Niveau beinhalten. Deren Auswahl erfolgt aufgrund der vom Bundesausschuss empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen. Die Krankenkassen erstatten diese Check-Ups aber nicht.

Das Angebot umfasst bis zu zehn Vorsorgeschecks, die jeweils zwei Jahre gültig sind. Der Arbeitnehmer vereinbart einen Untersuchungstermin beim Arzt seiner Wahl und legt dort den Vorsorgescheck vor. Der Arzt rechnet direkt mit dem Versicherer ab, dem Arbeitgeber entsteht keinerlei Mehraufwand.

Nutzt der Arbeitnehmer sämtliche Vorsorgeschecks, so *erlebt* er innerhalb von jeweils zwei Jahren (je nach Alter und Geschlecht) einen gesundheitserhaltenden Gegenwert in Höhe von 400 bis 600 Euro. Dem Arbeitgeber entsteht ein monatlicher Aufwand von weniger als zehn Euro pro Mitarbeiter.

Auf jeden Fall gibt es so schon rein finanziell einen deutlichen Mehrwert! Viel wichtiger ist jedoch der sofort wirksame Gesundheitsaspekt! Vorsorgen ist besser als Heilen! Viele Arbeitnehmer sind nur selten krank. Wäre es nicht schön, wenn dies so bliebe? Mit diesen Vorsorgeschecks hat man es in der Hand!

Das Ansehen des Arbeitgebers wird deutlich untersetzt. Die Angestellten nutzen kostenfrei wichtige Vorsorgeuntersuchungen, die nicht von der Kasse bezahlt werden. Bei Privat-Krankenversicherten entfällt die Selbstbeteiligung, und auch die Beitragsrückerstattung wird nicht gefährdet.

Es handelt sich um privatärztliche Leistungen! Der Versicherte bekommt auch im Krankheitsfall schnell einen Termin beim Experten. Schließlich steht er dann schon in dessen Patientendatei.

Leider ist dieses Angebot erst für Betriebe mit mindestens zehn zu versorgenden Personen verfügbar!

Ihre Altersvorsorge - sicher und werthaltig!

Altersarmut ist garantiert keine Erfindung der Bundesregierung oder der Versicherer. Sie droht real, weil immer weniger Menschen privat vorsorgen, zu sehr (oder zu wenig) dem Staat vertrauen und zudem gehörig die Inflation unterschätzen.

Unser Rat: Sparen Sie! Nutzen Sie dabei auch solche Anlagen, die Ihnen immer wieder ausgedreht werden, so z.B. Edelmetalle. Der gerade erlebte Kursrückgang sorgt für jede Menge Verunsicherung. Dabei sind Edelmetalle seit Jahrtausenden der Inbegriff von Werthaltigkeit und Sicherheit. Das gilt in Krisenzeiten erst recht! Und wann kauft man Edelmetalle? Die meisten Umsätze finden komischerweise zu Zeiten steigender Kurse statt...

Dabei könnte alles so einfach sein: Sie kaufen jeden Monat für einen festgelegten Betrag Gold, das geht ab 50 Euro. Dieses Gold ist physisch vorhanden, aber es lohnt sich nicht, es nach Hause zu ordern. Es verbleibt als Ihr Eigentum im Sondervermögen der Bank und Sie können es jederzeit verkaufen! Das ist unkompliziert, weil das Metall die Bank ja nie verlassen hat. Erst wenn 100 Gramm erreicht sind, haben Sie Anspruch auf die Lieferung nach Hause.

Der Effekt liegt darin, dass Sie garantiert nichts falsch machen können. Ist das Gold "billig", kaufen Sie für den festgelegten Betrag mehr Edelmetall ein - ist es "teuer", dann eben weniger. Sie machen so alles richtig! Und im Gegenteil zu vielen „Experten“ TUN Sie etwas, anstelle jahrelang über den richtigen Einstiegszeitpunkt zu fachsimplen.

PKV-Tarifwechsel nach § 204 VVG

Zum 1. Januar hat es bei einigen Versicherern, darunter auch der AXA, wieder einmal eine deutliche Beitragserhöhung gegeben. Der Unmut der Kunden ist zu verstehen. Vor allem diejenigen, die nur selten Leistungen in Anspruch nehmen, sind verärgert. Die allermeisten Kunden zahlen noch durchaus moderate Beiträge, weit unter 500 Euro im Monat. Man stellt sich aber die Frage, wie die Prämien im Alter erst aussehen werden und ob sie dann noch bezahlbar sind.

Leider gibt es nur in den seltensten Fällen praktikable Lösungen. Eine davon ist der Tarifwechsel nach § 204 VVG. Sie wechseln innerhalb Ihres Versicherers in einen preiswerteren Tarif. Der Vorteil ist, dass Sie Ihre Alterungsrückstellungen erhalten. Für bestehende Kundenbeziehungen ist dies eine kostenfreie Nebenleistung unsererseits. Für Fremdkunden dürfen wir diese Dienstleistung nicht selbst erbringen und weichen auf einen externen Dienstleister aus. Dieser berechnet dem Kunden im Erfolgsfall (und nur dann!) eine Gebühr in Höhe der achtfachen Einsparungssumme (zuzüglich MWSt.). Spart der Kunde z.B. 200 Euro monatlich ein, werden also rund 1.900 Euro incl. MWSt. fällig. Die tatsächliche Einsparung beginnt also erst nach fast zehn Monaten. Das ist durchaus angemessen, weil die Einsparung quasi lebenslang wirkt. In 20 Jahren spart der Kunde beispielsweise schon 48.000 Euro an Prämien. Denken Sie nach, Sie gehen kein Risiko ein! Selbst wenn Sie ein günstigeres Angebot erhalten und dieses nicht nutzen, ist dies für Sie kostenfrei!

KURZMELDUNGEN

KOSTENLOSES GESCHÄFTSKONTO

Für Geschäftskonten werden nicht gerade geringe Gebühren verlangt. Und Zinsen sind zumeist ein Fremdwort.

Ein Geschäftskonto ohne Gebühren gibt es wirklich und man bekommt sogar Zinsen auf das Guthaben!

UNGLAUBLICH?

Dann bei Interesse bitte Infos per eMail abfordern!

DYNAMIK

Was in der Lebens- und Rentenversicherung nahezu normal ist und für einen Inflationsausgleich sorgt, sollte auch (u.a.) für die Unfallversicherung gelten! Viele Unfallversicherungen wurden vor langer Zeit abgeschlossen und seitdem nicht angepasst. Prüfen Sie die Höhe Ihrer Absicherung! Eine Unfallversicherung ist preiswert und mit relativ geringem finanziellen Aufwand kann man seine Versicherungssummen deutlich erhöhen!

EHRENAMT

23 Mio. Deutsche engagieren sich im Ehrenamt - z.B. als Trainer, Elternvertreter, Feuerwehrmann oder in einem Verein.

Doch wie im Berufsleben können Unfälle passieren! Für alle Ehrenamtlichen, für die kein Schutz in der gesetzlichen Unfallversicherung besteht, sollte über einen privaten Unfallschutz nachgedacht werden. Als Alternative gibt es den freiwilligen Schutz in der gesetzlichen Unfallversicherung. Das ist leider nur eine pauschale Aussage, weil es keine einheitlichen Regelungen für alle Arten des Ehrenamts gibt.

SEPA MIT TÜCKEN

Die "Single Euro Payments Area" beinhaltet einige Tücken. Eigentlich ändert sich nicht viel. Die Kontonummer wird etwas länger, sie ist jetzt 22 Stellen lang. Der Zahler wird mit einigem Schrifftkram belästigt, was zwar völlig unnötig ist, aber die Wichtigkeit der Maßnahme untersetzen soll.

Doch es gibt auch Fallen! Die SEPA-Basislastschrift entspricht in etwa dem bisherigen EEV mit der Möglichkeit der Rückbuchung innerhalb einer bestimmten Frist. Bei der SEPA-Firmenlastschrift gibt es dieses Recht nicht mehr. Denken Sie sich Ihren Teil!

D & O

Das heißt Directors and Officers und betrifft eine Versicherung für leitende Mitarbeiter von Kapitalgesellschaften. Machen diese Fehler - und das ist menschlich - können sie dafür von den Gesellschaftern bzw. Aktionären finanziell belangt werden. Eine übliche Rechtsschutzversicherung zahlt dort nicht. Trifft der Vorstand einer AG eine falsche Entscheidung, die viel Geld kostet, so kann er direkt belangt werden. Die D&O-Police sorgt für einen Ausgleich!

KNAPPSCHAFT etc.

Immer wieder wird nach einer günstigen gesetzlichen Krankenkasse gefragt. Seit der Vereinheitlichung des Beitragssatzes gibt es dies nicht mehr wirklich. Die Kassen unterscheiden sich in ihrer Werbung - und in einigen Zusatzleistungen. Auf Wunsch zeigen wir Ihnen Lösungen!

SONDERAKTION

Auf www.suega.de finden Sie regelmäßig Sonderaktionen, wo wir Ihnen bestimmte Vorteile einräumen! Diesmal geht es um das Thema UNFALL-Versicherung! Schauen Sie gleich nach, welches Geschenk für Sie bereit liegt!

Privathaftpflicht-Versicherung - einfach erklärt

Gemäß § 823 BGB muss man für jeden, auch fahrlässig verursachten, Schaden, den man einem anderen zugefügt hat, Schadenersatz leisten.

Was sich als Gesetzestext noch relativ harmlos liest, kann in der Praxis einer Katastrophe gleichkommen. Eine zerbrochene Fensterscheibe lässt sich noch verhältnismäßig leicht aus der eigenen Tasche bezahlen, wie aber soll man Schäden begleichen, die in die Tausende gehen? Denn die Haftpflicht ist nicht nur auf Sachschäden beschränkt, sondern erstreckt sich auch auf Personen- und Vermögensschäden. Führt der Schadenfall z.B. zu einer Berufsunfähigkeit, geht das in die Zehntausende.

Eine Privathaftpflichtversicherung sorgt in den meisten Fällen für die Regulierung des Schadens.

Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind aber allgemein:

- vorsätzlich und grob fahrlässig verursachte Schäden
- Schäden in Zusammenhang mit dem Halten und Führen eines Kraftfahrzeuges
- Schäden, die Ihnen von Angehörigen des eigenen Haushaltes zugefügt werden und Eigenschäden
- Schäden in Zusammenhang mit einer beruflichen oder nebenberuflichen Tätigkeit
- Schäden aus Sonderrisiken, wie z.B. aus der Haltung von Hunden oder aus dem Besitz eines Oeltanks
- ACHTUNG, Sonderstellung von Elektrofahrrädern beachten!

Der Versicherungsschutz sollte weltweit und rund um die Uhr gelten!

Auch die Familienangehörigen sind mitversichert, erwachsene Kinder jedoch in den meisten Fällen nur, solange sie sich in Schul- oder anschließender Berufsausbildung befinden.

Eine Privathaftpflichtversicherung ist unverzichtbar!

Wer glaubt, ohne sie auskommen zu können, riskiert im Schadensfall Schadenersatzforderungen, an denen er vielleicht ein Leben lang zahlt! Doch nicht nur die reine Schadensregulierung bei berechtigten Ansprüchen ist Aufgabe der Privathaftpflichtversicherung. Genauso wichtig ist die Abwehr unberechtigter Ansprüche. Wenn Schadenersatzforderungen an Sie herangetragen werden sollten, die Sie nicht zu verantworten haben, melden Sie den Schaden trotzdem Ihrer Privathaftpflichtversicherung. Diese wird auf eigene Kosten prüfen, ob Sie ersatzpflichtig sind und ob sie dafür einstehen muss.

In diesem Zusammenhang bitten wir zu beachten, dass Kinder vor Erreichen des siebenten Lebensjahres nicht schuldfähig sind. Eine Erstattung eines durch ein Kind unter sieben Jahren angerichteten Schadens durch die Privathaftpflichtversicherung der Eltern erfolgt nur, wenn diese eine Schuld an dem Schaden haben, beispielsweise durch Verletzung der Aufsichtspflicht.

Bei den meisten *Betriebshaftpflicht*versicherungen ist beitragsfrei eine Privathaftpflichtversicherung für den Inhaber und dessen Familie beinhaltet! Ist das bei Ihnen der Fall, benötigen Sie keine extra PHV!

Warum empfehlen wir Ihnen Verträge mit Selbstbeteiligung?

Versicherungen sollen solche Risiken abdecken, die Sie selbst nicht tragen können. Ein Schaden in Höhe von 150 oder 250 Euro ist zwar ärgerlich, aber nicht existenzbedrohend.

Wenn Sie eine Selbstbeteiligung vereinbaren, sparen Sie Versicherungsprämien und leben zugleich ruhiger.

Schäden passieren nicht so oft, wie es ihnen die Angst-Werbung weismachen will. Zudem riskieren Sie bei einer Schadenshäufung eine Kündigung des Vertrages seitens des Versicherers. Schließlich wollte die Gesellschaft mit Ihnen als Kunden Gewinne erzielen, und zu viele Schäden verhindern das. Nach einer schadenbedingten Kündigung neuen Versicherungsschutz zu beschaffen, ist schwierig und der Kunde muss sich auf deutlich höhere Prämien einstellen. Sie vermeiden dieses Risiko, wenn Sie Bagatellschäden selbst regulieren und damit nicht die Versicherungsgesellschaft „belasten“.

Welche Deckungssummen sind angemessen?

Kurz gesagt, wir empfehlen Ihnen 3 Mio. Euro Deckungssumme. Das ist dann die Höchstentschädigung, die für einen Schaden durch die Versicherungsgesellschaft geleistet wird.

Alternativ können Sie auch 5 Mio. Euro Deckungssumme versichern. Doch wo ist die Grenze? Wenn Sie sich für 5 Mio. Euro Deckungssumme entscheiden, warum dann nicht gleich für 10 Mio.? Inzwischen gibt es Angebote, die bis zu 25 Mio. Euro

Deckungssumme reichen (und vermutlich noch höhere). Wir empfehlen Ihnen nicht, diesem Irrsinn zu folgen, da es den Vertrag unnötig verteuert. Besser sollten Sie auf die Mitversicherung von für Sie persönlich wichtigen Vertragsbausteinen achten, so z.B. der richtigen Höhe der Schlüsselschäden. Die Frage, ob da 2.000 oder 30.000 Euro versichert sind, ist für viele Menschen existentiell wichtig.

Selbstverständlich kann bei einer Versicherungssumme von 3 Mio. Euro auch ein Großschaden von 4 oder 5 Millionen Euro passieren und es wäre schön, wenn dieser abgedeckt wäre. Es kann aber genauso ein Schaden in Höhe von 15 Mio. Euro passieren, wo auch eine Versicherungssumme von 5 Mio. Euro oder gar 10 Mio. Euro keine Hilfe wäre. In der Praxis sieht es so aus, dass es nur extrem wenige PHV-Schadensfälle gibt, die oberhalb einer Million Euro liegen. Verlässliche Angaben dazu gibt es nicht.

Sie können natürlich auch später noch die Versicherungssummen nach oben anpassen - falls wir demnächst „amerikanische“ Verhältnisse bekommen.

Nebenrisiken zur Privathaftpflicht-Versicherung

Nicht immer sind alle benötigten Risiken in der Privathaftpflichtversicherung abgedeckt.

Hier die wichtigsten Zusatzrisiken, die gegebenenfalls eine Erweiterung des bestehenden Vertrages bzw. einen separaten Vertrag notwendig machen:

1. Hundehalter- und Pferdehalter-Haftpflichtversicherung
2. Heizöltanks
3. Haus- und Grundbesitz
4. Sonderrisiken aus Hobbys
5. Bauherrenhaftpflichtversicherung
6. Fotovoltaik-Anlagen
7. Diensthauptpflicht/Schlüsselschäden
8. Forderungsausfallversicherung

Dieser Zusatzbaustein sichert Ihnen Schadenersatz für Schäden, die Ihnen Dritte zugefügt haben, aber selbst nicht versichert und mittellos sind, so dass sie selbst keinen Schadenersatz leisten können. Sie versichern also auf Ihre Kosten dieses Risiko des Verursachers!

Wie Sie aus untenstehendem Angebot sehen, sind die meisten dieser Nebenrisiken bereits im Grundversicherungsschutz enthalten.

Und es kommt noch besser: Wenn Sie sich bis zum **31.3.2014** für einen derartigen Vertrag entscheiden, erhalten Sie die untenstehenden Sonderkonditionen!

UNSER ANGEBOT

Privathaftpflichtversicherung mit 3 Mio Euro Deckungssumme, incl.

- Inhaber einer oder mehrerer Wohnungen incl. Ferienwohnung
- Besitz und Gebrauch von nicht zulassungspflichtigen Pedelecs
- Nicht gewerbsmäßiges Hüten fremder Hunde und Pferde
- VN als Reiter fremder Pferde (nicht gewerbsmäßig)
- Besitz und Betrieb einer Fotovoltaik-Anlage
- Kite-Sport
- Gefahren eines Dienstes, eines Amtes, auch eines Ehrenamtes
- Mitversichert Personen, die Wohnung, Haus und Garten betreuen
- Tankanlage für Heizöl bis zu 10.000 Liter
- Nicht auf öffentlichen Wegen verkehrende KFZ und Anhänger
- KFZ mit nicht mehr als 6 km/h und Arbeitsmaschinen bis 20 km/h
- Nicht versicherungspflichtige Luftfahrzeuge
- Nicht motorbetriebene Wassersportfahrzeuge; Windsurfbretter
- Nicht vers.-pflichtige ferngelenkte Land-/Wasser-Modellfahrzeuge
- Motorbetriebene Kinderfahrzeuge bis 6 km/h
- Elektr. Datenaustausch und Internetnutzung bis 100.000 Euro
- Mietsachschäden bis 500.000 Euro
- Vermögensschäden
- Schlüsselschäden bis 30.000 Euro
- Forderungsausfalldeckung bis zur vollen Versicherungssumme
- Haus- und Grundbesitzer-HV für selbstgenutzte EFH und ZFH
- Bauherrenhaftpflicht bis 100.000 Euro

Dies ist nur ein Auszug! Es gelten die Versicherungsbedingungen, die Sie gern abfordern können.

Jahresprämien incl. Versicherungssteuer (Stand 10.1.2014):

PHV Single	ohne SB	60,58 Euro / 52,51 Euro*
	mit 250 Euro SB	39,38 Euro / 34,13 Euro*
PHV Familie	ohne SB	75,70 Euro / 65,60 Euro*
	mit 250 Euro SB	49,19 Euro / 42,64 Euro*

* Die Prämien mit Stern gelten nur bei Abschluss bis zum 31. März 2014!

Weitere Privat-Verträge finden Sie unter www.privat.suega.de.

VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGS- UND PATIENTENVERFÜGUNGEN

Vorsorge zu treffen, ist wohl in jedem Alter normal. Jedem kann ein schwerer Unfall passieren, auch wenn man den Gedanken daran weitestgehend verdrängen will. Auch bei Krankheiten und besonders bei Demenz besteht die Gefahr, seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln zu können. Für viele ist es eine schreckliche Vorstellung, als Pflegefall ungewollten Behandlungen quasi wehrlos ausgeliefert zu sein oder Wochen, Monate oder gar Jahre an eine Maschine gekettet zu sein.

Wie aber soll der Arzt oder das Krankenhaus die Wünsche des Betroffenen kennen?

Für diesen Zweck gibt es die Patientenverfügung. Diese fixiert den persönlichen Willen und legt fest, was im Ernstfall passieren soll. Solch eine Verfügung ist für Jeden sinnvoll, wenn auch gesetzlich in keiner Weise vorgeschrieben. Es gibt auch keinerlei exakte Formvorschriften. Man kann Formulare nutzen, wo man nur durch Ankreuzen seine Wünsche markiert, man kann aber auch eine komplett handschriftliche Verfügung erstellen. Die eigenhändige Unterschrift darf natürlich bei beiden Varianten nicht fehlen.

Wie lange ist so eine Patientenverfügung gültig? Einfach gesagt, solange, bis sie widerrufen oder geändert wird. Das ist leicht gesagt. In der Praxis sollte man sich mindestens alle zwei bis drei Jahre damit befassen und die Patientenverfügung kontrollieren, ggf. aktualisieren und (was besonders wichtig ist) neu signieren. Diese Vorgehensweise sorgt dafür, dass Ihre Patientenverfügung stets als aktuell angesehen wird.

Ist man nicht mehr geschäftsfähig, stehen jede Menge anderer Probleme an. Wer kümmert sich um meine finanziellen Angelegenheiten? Wer darf meine Post öffnen und wer bestimmt über alle privaten Angelegenheiten?

Üblicherweise geht man davon aus, dass die engsten Familienangehörigen diese und viele andere nicht genannten Probleme regeln. Das ist in vielen Fällen der Fall, aber durchaus nicht die Regel. Fehlt eine entsprechende Vorsorgevollmacht, legt das Vormundschaftsgericht einen Betreuer fest, der nicht automatisch ein Familienangehöriger sein muss.

Eine Vorsorgevollmacht ist also unumgänglich. Im Normalfall wird man wohl seinen Partner als gewünschten Betreuer einsetzen. Das Vormundschaftsgericht wird dem üblicherweise nachkommen. Genauso könnte man festlegen, dass ein unabhängiger Betreuer außerhalb der Familie gewünscht wird. Wichtig ist aber auch hier, dass eine regelmäßige Aktualisierung erfolgt.

Das Hauptproblem ist allerdings die Aufbewahrung der Urkunden. Es gibt das Zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer (www.vorsorgeregister.de). Gerichte können vor Anordnung einer gesetzlichen Betreuung dort anfragen und klären, ob es eine Vorsorgeurkunde gibt. Diese Anfragen (derzeit rund 20.000 mal monatlich) sind zu jeder Zeit möglich. Das Gericht kann mit den vorhandenen Informationen die richtige Entscheidung treffen, die dem in der Vorsorgevollmacht bzw. Betreuungsverfügung niedergelegten Willen entspricht. Angesichts von derzeit rund 1,5 Millionen dort registrierten Vorsorgeurkunden bei 80 Millionen Bundesbürgern ist also zunächst schwer feststellbar, ob überhaupt eine derartige Verfügung vorhanden ist und wenn ja, wo diese deponiert ist. Wer das zentrale Vorsorgeregister (noch) nicht nutzt, sollte zumindest in der Brieftasche eine spezielle Notfallkarte haben, die Hinweise auf die entsprechenden Aufbewahrungsorte enthält.

Wäre das für Sie interessant?

Als Ihr Versicherungsmakler bin ich immer interessiert, den Service für Sie zu verbessern und abzurufen. Letztlich geht es beim Thema Vormachten und Verfügungen ja auch und gerade um das Thema Sicherheit. Dabei stellt sich für mich die Frage, ob bei Ihnen grundsätzlich Interesse an diesem Thema besteht?

Es geht um eine Lösung zur professionellen Erstellung Ihrer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung durch externe Dienstleister. Diesen Service müssen wir zukaufen - und ich möchte gern erfahren, ob Sie bereit sind, dafür Geld auszugeben und wenn JA, wieviel.

Ihre Vorteile:

- Eine absolut professionelle und bundesweit tätige Anwaltskanzlei sorgt für hohe Rechtssicherheit
- Höchste Datensicherheit ist gewährleistet
- Sie und Ihre Angehörigen erhalten 24 Stunden am Tag online Zugriff auf Ihre Dokumente
- Die erstellten Dokumente werden regelmäßig aktualisiert
- Das Vorhandensein der erstellten Dokumente wird im zentralen Vorsorgeregister eingepflegt, um sicherzustellen, dass Ihr Wille gegenüber Banken, Ärzten, Behörden, Versicherern etc. ausgeführt wird
- Sie erhalten vom jeweiligen Anbieter eine Notfallkarte zur Mitführung in Ihrer Brieftasche

Wie gesagt, ist es nicht möglich, diesen Service gebührenfrei anzubieten. Es entstehen Kosten für die erstmalige Erstellung der Dokumente sowie jährlich laufende Kosten für die Aktualisierung und Archivierung. Bitte nutzen Sie die Rückantwort, um Ihre Meinung zu sagen, ob dieser Service gewünscht wird und welche Beträge Sie bereit wären, zu zahlen.

ACHTUNG: Was auch immer Sie antworten - Sie verpflichten sich zu nichts! Es geht nur um eine Entscheidungsgrundlage. Es macht wenig Sinn eine Dienstleistung anzubieten, die ich toll finde - Sie aber nicht! In diesem Sinne - ganz herzlichen Dank für Ihr ehrliche Antwort.

Wie viel darf eine Pflegeversicherung kosten?

Pflege in Deutschland macht arm! Die gesetzliche Pflegepflichtversicherung ist nur eine Teilkasko und zahlt weniger als die Hälfte der tatsächlich anfallenden Kosten. Bevor das Sozialamt einspringt, muss der Pflegebedürftige sein gesamtes Vermögen aufbrauchen (bis auf einen Minimalbetrag von 2.600 Euro zuzüglich einer Bestattungsvorsorge). Sämtliches im Arbeitsleben geschaffenes Vermögen kann also im Pflegefall zur Disposition stehen - wenn man nicht mit einer ergänzenden privaten Pflegeversicherung vorsorgt.

Doch diese kostet Geld - viel Geld und umso mehr, je später man sich dafür entscheidet.

Und was wird mit diesem Geld, wenn man dann doch nicht pflegebedürftig wird? Es ist zum großen Teil verloren. Das klingt dramatisch, ist aber die Realität. Versicherungen kosten nun mal Geld und wenn der Versicherungsfall eintritt, dann erwarten alle Versicherten ganz selbstverständlich eine entsprechende Auszahlung.

In der Praxis ist es aber für den Kunden eine große Hemmschwelle, viel Geld für etwas auszugeben, ohne zu wissen, ob und mit welcher Wahrscheinlichkeit das versicherte Risiko überhaupt eintritt. Ganz davon abgesehen, dass viele Bundesbürger noch nicht mal ihre Altersvorsorge im Griff haben. Dabei ist eine gute Altersvorsorge die beste Pflegevorsorge. Leider ist es so, dass die andauernde Finanzkrise die Menschen auch nicht gerade zum Sparen ermutigt...

Dabei kann alles so einfach sein! Wie wäre es, wenn Sie Alters- und Pflegevorsorge miteinander verbinden und gleichzeitig auch noch als

Sterbegeldversicherung nutzen könnten?

Und wäre es nicht gut, wenn Sie selbst Einfluss nehmen könnten auf die Höhe der zu zahlenden Beiträge, ohne die Höhe der versicherten Pflegerente zu mindern? Das alles können Sie bekommen!

Sie schließen eine Rentenversicherung ab, die als Besonderheit eine Pflegerenten-Option enthält. Der Antrag enthält keinerlei Gesundheitsfragen, Sie bestätigen lediglich, dass Sie nicht pflegebedürftig sind und auch keinen derartigen Antrag gestellt haben. Im Gegenzug erhalten Sie die zugesagte Pflegerente aber erst zum Options-Termin, der frühestens zwölf Jahre nach dem Versicherungsbeginn liegt. Wenn Sie es wünschen, erhalten Sie nach Gesundheitsprüfung einen sofortigen Pflegeversicherungsschutz.

Zum Options-Termin (also z.B. im Alter 70) haben Sie eine viel bessere Entscheidungsgrundlage. Sie wissen dann viel genauer, wie Ihr gesundheitlicher Zustand ist, wie es um Ihre Finanzen steht und um Ihre gesamten Lebensumstände. Kommen Sie dann zu dem Schluss, dass Sie keine Pflegeversicherung benötigen, lassen Sie sich einfach das gesamte gebildete Kapital als Einmalbetrag oder als lebenslange Rente auszahlen. Und wären Sie schon früher pflegebedürftig, würden Sie ab dem Options-Termin die garantierte Pflegerente erhalten. Im schlimmsten Fall erlebt man den Options-Termin nicht. Dann wird das gebildete Kapital quasi als Sterbegeld an die Hinterbliebenen ausgezahlt.

Es ist also an alles gedacht! Kennen Sie eine bessere Lösung?

RÜCKANTWORT

Rücksendung bitte per Brief, eMail an sekretariat@suega.de oder Fax an 03771/33256 oder 33253

An
SüGa Versicherungsmakler
GmbH
Hauptstraße 43
08294 Löbnitz

ABSENDER:
 Name, Vorname / Firma:
 Adresse:
 Telefon / Fax / Handy:
 EMail-Adresse:

Liebe Leser dieser SüGa-Gruppe Nr. 1/2014!

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig! Wir haben uns daher entschlossen, unter allen Einsendern dieser Rückantwort zwei Preise zu verlosen. Wer bis zum 28. Februar 2014 antwortet, kommt in die Verlosung!

PREISE: zwei mal je ein 4“-DUAL-SIM-Smartphone (mit Android-Betriebssystem, zwei SIM-Card-Steckplätzen, einem TF-Card-Steckplatz (Mini-SD), Kamera, GPS etc.).

Als TROSTPREIS erhalten alle Teilnehmer einen Tipp, wo man eine völlig kostenlose Handy-SIM-Karte mit monatlich 100 MB Datenvolumen erhält.

1. UMFRAGE (bitte bis 28.2. antworten - die Ergebnisse erfahren Sie in der nächsten Ausgabe!)

VERSAND SüGa-Gruppe

Ich möchte die SüGa-Gruppe zukünftig per eMail (pdf) per Briefpost gar nicht mehr erhalten
 Falls Sie nicht an der Umfrage teilnehmen, versenden wir zukünftige Ausgaben bevorzugt an die bekannte eMail-Adresse.

VORSORGEVOLLMACHTEN / PATIENTENVERFÜGUNGEN

Besitze ich schon Interessiert mich Interessiert mich nicht
 Erstellung über externe über Dienstleister Interessiert mich Interessiert mich nicht
 Ich wäre bereit, pro Person folgende Kosten zu tragen (einmalige + jährliche Gebühr):
 40 / 20 Euro 50 / 25 Euro 60 / 30 Euro 80 / 40 Euro 90 / 35 Euro
 Ich interessiere mich für eine SENREX-Notfallkarte (siehe www.SENREX.de) zum Preis von 20,-/10,- Euro

MYDIGR - Mein Digital-Archiv - DAS PAPIERLOSE BÜRO

Besitze ich schon Interessiert mich Interessiert mich nicht
 Ich wäre bereit, für die detaillierte Arbeitsanleitung mit allen Einzelheiten folgende einmalige Gebühr zu zahlen:
 keine 10 Euro 20 Euro 30 Euro 50 Euro

2. IHRE ANGEBOTSANFRAGEN

Ich interessiere mich für folgende Angebote und bitte um Kontaktaufnahme (bitte einfach ankreuzen!):

Gesundheit Vorsorge	Altersvorsorge Arbeitskraft	Privat Familie	Gewerbe Freiberufler	Geldanlage Sachwerte	Sonstiges Handelsvertretung
Private KV	betr. Altersvorsorge	Bauvorhaben	Betriebs-Haftpflicht	Edelmetalle	WERBUNG
Auslandsreise-KV	BU-Versicherung	Campingvers.	Betriebs-Inhalt	Goldsparplan	Werbedrucksachen
Einkommenssicherung (Gesetzliche KV)	Dienstunfähigkeit	Gebäudevers.	Betriebsgebäude	Kinder-Goldsparplan	Wandkalender
Krankentagegeld	Kinder-Sparpläne	Haus- und Grundbesitz	Ausstellungs-Vers.	Sachzuwendungen	Werbegeschenke
Kranken-Zusatz-Vers.	Lebens-Rentenvers.	Hausrat	EXISTENZGRÜNDER	Fondspolizen	Werbetexte
Mediprävent Vorsorge (betriebliche KV)	Riester-Rente	Hundehalter-Vers	Bauleistung	Finanzierung	Werbetechnik
Gesundheitsnetzwerk NETVITALIS	Risiko-LV	KFZ	D&O	Privat-Kredit	Straßenbanner
PFLEGE	Rürup-Rente	Mietkaution	Elektronik	Baufinanzierung	Grafik
PAT-Verfüg.	(Dread Disease)	Mietschutz	Gruppen- Unfallvers.	Bausparen	KONTAKTE
Pflegerenten-Option	Sterbegeld-Vers.	Moped	Kautionsvers.	kostenloses Konto	Internetwerbung
Pflegerenten-Vers.	(Erwerbsunfähigkeit)	Oldtimer	KFZ-Flotten	AUSGEWÄHLTE WEBSEITEN	FOTOGRAFIE
Pflegetagegeld	Grundfähigkeits-Vers.	Pferd	Landwirtschaft	suega.de, easy-PKV.de, Premium-PKV.de,	
	VWL Bausparen	Photovoltaik	Maschinenkasko	Pflegevers.de, Tarifwechsel204.de,	
	Exoten	Privat-HV	Rechtsschutz	pfleregerechner.suega.de, easycurity.de, SENREX.de,	
		Rechtsschutz	Veranstaltungen	privat.suega.de, u-service.de	
		Sportboot-Vers.	Warenkreditvers.		
		Unfallversicherung	Autoinhalt		
		WE-Haus	Transportversicherung		
		Kunstgegenstände			

Sachzuwendungen an Arbeitnehmer

Viele Arbeitgeber geben ihren Arbeitnehmern steuerfreie Sachzuwendungen in Form von Tankgutscheinen. Leider ist das mitunter eine ziemlich aufwändige Sache, wenn es um deren Beschaffung und Abrechnung geht. Jetzt gibt es ganz neu die Möglichkeit, im Internet Tankgutscheine in Höhe von 44 Euro (der derzeitigen steuerlichen Höchstgrenze für Sachzuwendungen) zu ordern. Das sorgt für einfache Buchungsprozesse und mehr Gerechtigkeit. INFOS: easyemail@gmx.de

WERBUNG

Wussten Sie schon, dass es eine neue, sehr einfache und zudem kostenfreie Möglichkeit gibt, 75 % Ihres täglichen Zeitaufwandes zur Bearbeitung der eMail-Flut einzusparen?

NEIN?

Dann HÖREN Sie doch mal hier:

<http://tinyurl.com/ms9r59g>

Geldverdienen mit dem Smartphone?

www.my-streamlife.eu

SENREX-Partner gesucht

Wir suchen interessierte Partner zur redaktionellen Betreuung unseres Seniorenportals www.SENREX.de!

Wenn Sie interessante Angebote für die ältere Generation haben, die garantiert keine Fallstricke enthalten, so melden Sie sich bei der SüGa GmbH!

Es geht um Ratschläge und Infos für die Generation 50++ in allen Lebensbereichen.

Schauen Sie doch mal rein!

Geld zurück bei jedem Einkauf?

Das gibt es natürlich nicht! Jedenfalls nicht bei jedem Einkauf! Sie können aber Geld bei vielen Einkäufen zurückerhalten, wenn Sie diese über LYONESS tätigen. Das ist eine Einkäufergemeinschaft, die Ihnen bei tausenden Akzeptanzstellen Vorteile in Form von Gutschriften einräumt. Diese Gutschriften bestehen nicht aus Meilen oder Punkten, sondern aus richtigem Geld, was auf Ihrem Konto landet.

Wenn Sie also zukünftig bei ebay, Amazon oder hunderten anderen bei Lyoness akreditierten Portalen (ja, es gibt auch Schuhe und iPhones) einkaufen, so haben Sie die Wahl: Einkaufen "normal" ohne Geld zurück ODER Einkaufen über Lyoness mit Gutschrift. Die Preise der gekauften Artikel sind bei beiden Varianten gleich groß. Wo also liegt der Haken? Es gibt tatsächlich einen!!! Die Anmeldung bei Lyoness ist komplett kostenlos. Sie erhalten sofort eine Plastikkarte und können damit einkaufen gehen. Das ist auch in "normalen" Läden möglich, wenn diese Lyoness-Akzeptanzstellen sind - Sie müssen nicht im Internet bestellen! Der Haken besteht darin, dass Sie für die Verwaltung Ihres Accounts einen Internet-Zugang benötigen und dass Sie im ersten Monat einmalig 200 Euro über das Portal umsetzen sollten, um Vollmitglied zu werden. Ist das zu schaffen? Viele Menschen kaufen für mehr als 200 Euro monatlich ein, ohne überhaupt eine Chance auf "Geld Zurück" zu haben...

Werbung an ca. 1.700 Empfänger?

Wenn Sie zukünftig Ihre Werbung in der "SüGa-Gruppe" platzieren wollen, erstellen wir Ihnen gern ein Angebot! Sie erreichen damit zu sehr günstigen Konditionen derzeit fast 1.700 Haushalte und Firmen!

Drucksachen und Werbung

Sie suchen extragünstige Werbung für Ihr Unternehmen? Wie wäre es mit HAKEN-Flyern? Die haben nämlich einen HAKEN: sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie fast nichts kosten. Der Grund: Ihre Werbung ist nur auf einer Seite zu sehen. Die Rückseite sponsert ein Werbepartner, wobei wir garantieren, dass es kein Unternehmen Ihrer Branche ist und dass die Werbung nicht anstößig oder in anderer Weise negativ wirkt. Der Werbepartner finanziert den weitaus größeren Teil der Rechnung, Sie zahlen nur rund 1/4 der Kosten. Der Werbepartner hat den Vorteil, dass SIE seine Werbung mit verteilen...

Sie können auch ganz normale beidseitig bedruckte FLYER von uns bekommen und dies in allen gängigen Größen - zu kurzfristigen Terminen und günstigen Preisen. Wenn Sie keine Vorlage haben, so erstellen wir Ihnen diese gern nach Ihren Vorstellungen.

Wichtig: Im Leistungsumfang ist die Gestaltung bereits inbegriffen. Sie liefern nur Texte und Fotos oder greifen auf unser Fotoarchiv (lizenzfrei!) zurück. An Ideen für die Gestaltung Ihrer Werbung sollte es nicht mangeln!

Falls Sie DRUCK-PUR wünschen, also nur den reinen Druckauftrag mit fertiger Vorlage erteilen wollen, bieten wir Ihnen GARANTIERT BESTE PREISE! Sagen Sie uns Ihre Vorstellungen und wir sagen Ihnen, ob diese realisierbar sind!

Gleiches gilt übrigens auch für FOLDER und sämtliche anderen Drucksachen, von der VISITENKARTE bis zum PLAKAT!

Sie wollen Ihr Unternehmen (oder gern Ihren Ortsteil oder Verein) mit einem FLYER oder FOLDER oder eigenen POSTKARTE oder Glückwunschkarte repräsentieren? Gern unterstützen wir Sie dabei. Das ist preisgünstiger als Sie denken. Je nach Aufwand können Sie 1.000 Postkarten in bester Qualität schon ab 170 Euro netto erhalten. Sagen Sie uns Ihre Vorstellungen, wir machen Ihnen ein Preisangebot!

Sie brauchen ein WERBEBANNER? Für das Internet oder als Straßenbanner? Gern auch als Roll-Up für Ihre Indoor-Werbung!

Ich berate Sie gern! Sie erhalten von uns vollflächig 4-farbig bedruckte Werbebanner in jeder beliebigen Größe und rundum geöst.

Dies alles sehr preiswert bei Quadratmeterpreisen ab 30 Euro netto!

WERBEMITTEL: Vom klassischen Kugelschreiber über Notizbücher, Kaffeetassen und Feuerzeuge bis hin zu Schlüsselbändern ist fast alles lieferbar! Selbst ganz hochwertige Werbegeschenke in Form von Münzen aus reinem Silber! Die Stückelungen reichen von 1/4 oz bis 5 kg! Da dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein...

INFOS: www.U-Service.de

Inhaber dieser SENREX-Notfall-Karte ist

Maria Mustermann, Kaufmännische Angestellte
Am Schnittmusterbogen 1
D-01234 Irgendwo, ÖT Musterhausen
geb. am 01.01.1960 in Musterstadt/NRW

SV-Nr.: 49 010160 U 008
Steuer-Nr.: 12345678910

Mein Hausarzt:

Frau Dr. Annetrin Müller
Mehlgasse 18, D-01234 Irgendwo
Tel. 012345-678910

Ich habe folgende Verfügungen erstellt:

Patientenverfügung Vorsorgevollmacht
 Betreuungsverfügung

Diese sind hinterlegt bei:

Dr. Martin Müller, Notar
Mehlgasse 20, D-01234 Irgendwo
Tel. 012345 - 67891011

Im Notfall ist zu benachrichtigen:

Max Mustermann
Am Schnittmusterbogen 1
D-01234 Irgendwo, ÖT Musterhausen
Tel. 012345-98765 oder 0171-101010101

Das ist ein Muster der SENREX-Notfallkarte (in Form einer EC-Karte), die Sie mit Ihren persönlichen Daten über die SüGa GmbH beziehen können.

Die notwendigen Bestell-Formulare finden Sie auf www.SENREX.de

www.SENREX.de

www.SENREX.de